

Materialdurchlauf

Die Herausforderung

Das Ziel in der Produktion ist es, die Kosten stets so gering wie möglich zu halten. Kürzere Durchlaufzeiten führen zu geringeren Bestands- und Personalkosten. Schnellere Lieferzeiten erhöhen die Kundenzufriedenheit und somit Umsatz beziehungsweise Gewinn. Die Reduzierung der Durchlaufzeit kann an verschiedenen Stellen vorgenommen werden. So kann die Produktionszeit durch Prozessoptimierung, die Rüstzeit durch Losgrößenbildung und die Liegezeit durch bessere Planung verbessert werden.

Unsere Methode

Die Durchlaufzeit setzt sich aus den zwei Größen Bearbeitungszeit und Liegezeit zusammen. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, nicht nur die Fertigung zu analysieren, sondern den kompletten Wertschöpfungsprozess nach Defiziten und Blindleistung, wie z.B. versteckten Liegezeiten zwischen zwei Fertigungsschritten, zu untersuchen.

Eine signifikante Reduzierung der Durchlaufzeit kann in den vier Geschäftsprozessen Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Auftragsabwicklung sowie Versand und Distribution realisiert werden. Nach einer ersten Analyse der Ausgangssituation wurde entschieden, den Fokus der Analysephase auf den Bereich Produktion und Auftragsabwicklung mit folgenden Schwerpunkten zu legen, da dort die höchsten Potenziale zu heben waren. Dabei erstreckte sich die Untersuchung im Wesentlichen auf zwei Teilbereiche:

- Analyse des Planungsprozesses
- Analyse des Value Streams und des Fertigungsprozesses

[To top](#)